

Ulcus Molle

Ulcus Molle oder Weicher Schanker ist in Europa eine seltene sexuell übertragbare Krankheit, kann jedoch durch Touristen eingeschleppt werden. Sehr häufig tritt sie in tropischen Gebieten Afrikas, Amerikas und Asiens auf. Hauptsächlich sind Männer betroffen. Bei Frauen verläuft etwa die Hälfte der Infektionen asymptomatisch.

Der Nachweis einer aktiven Infektion ist in Deutschland nach dem Infektionsschutzgesetz nicht meldepflichtig.

- **Übertragung**

Das Ulcus Molle wird durch die Infektion mit dem Bakterium *Haemophilus ducreyi* durch ungeschützte Sexualkontakte übertragen. Durch den direkten Hautkontakt mit den infizierten Stellen können die Bakterien dann über kleine Verletzungen in die Haut oder Schleimhaut eindringen. Die Bakterien sind sehr empfindlich gegenüber Kälte und Austrocknung.

- **Symptome**

Nach 3 – 5 Tagen kommt es an der Eintrittsstelle des Erregers zur Ausbildung eines schmerzhaften kleinen Hautgeschwürs. Parallel kommt es zu einer regionären Lymphknotenanschwellung.

Beim Mann treten die Geschwüre an der Innenseite der Vorhaut, am Eichelrand sowie am Vorhautbändchen auf. Seltener sind die Hautveränderungen auf der Eichel und am Penischaft anzutreffen.

Bei Frauen erscheinen die Geschwüre vor allem an den kleinen Schamlippen, in der Umgebung der Harnröhrenmündung sowie an den inneren Geschlechtsorganen, wie der Scheidenschleimhaut und dem Muttermund. Da sie an den inneren Geschlechtsorganen keine Schmerzen verursachen, bemerken die betroffenen Frauen diese Infektion meist nicht. Diese geschwürigen Hautveränderungen können auch anderen Erregern als Eintrittspforte dienen, wie z.B. HIV, Syphilis, Herpes genitalis.

Je nach sexuellen Praktiken können diese Geschwüre auch an der Mundschleimhaut oder im Analbereich auftreten.

Bei Fortschreiten der Infektion kann es zur Bildung von Abszessen in den naheliegenden Lymphknoten kommen.

- **Diagnose und Therapie**

Das Ulcus Molle wird sowohl anhand der charakteristischen Symptome als auch durch den Erregernachweis mittels Abstrich aus den Geschwüren nachgewiesen.

Wegen ähnlicher Symptome müssen durch weitere Untersuchungen auch eine Syphilis- und Herpesinfektion ausgeschlossen werden. Die Behandlung erfolgt mit Antibiotika.

Bis zur vollständigen Ausheilung sollte auf sexuelle Kontakte verzichtet werden, um eine Ausbreitung der Infektion zu vermeiden.

Durch Mitbehandlung des betreffenden Partners kann eine erneute Ansteckung verhindert werden.

Das Ulcus Molle hat eine gute Prognose, da die Behandlung meist relativ einfach gelingt. Ohne Therapie kann die Erkrankung allerdings weiter voranschreiten und zu Komplikationen, wie Lymphknotenabszesse führen. Diese werden chirurgisch behandelt.

- **Prävention**

Durch die Anwendung von Kondomen beim Geschlechtsverkehr kann die Übertragungswahrscheinlichkeit verringert werden.

Es ist wichtig, sofort einen Arzt aufzusuchen, wenn man vermutet, sich angesteckt haben zu können oder sich bereits Anzeichen der Krankheit bemerkbar machen.